



Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
lsa-betrieb.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
11.08.2022

Ihr Zeichen
3.1.2 / 27.07.2022

Unser Zeichen

Datum
03.11.2022

Überprüfung der Ampelübergänge an der Haltestelle Ramersdorf

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04399 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 27.07.2022

Sehr geehrter Herr Kauer,

zu Ihrem Antrag vom 11.08.2022, mit dem eine Verbesserung für die Nutzer*innen des Beförderungsangebots der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) beim Umsteigen an der Haltestelle Ramersdorf erzielt werden soll, möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Wie wir dem Antrag entnehmen, sollen an der Lichtsignalanlage (LSA) Kirchseeoner Straße / Rosenheimer Straße die Grünzeiten an den beiden südlichen Fußgängerfurten über die Rosenheimer Straße dahingehend angepasst werden, dass ein Queren der Rosenheimer Straße in beiden Richtungen jeweils in einem Zuge möglich ist. Auf beiden Seiten der Rosenheimer Straße ist die Entfernung vom Straßenrand bis zum Beginn der jeweils gegenüberliegenden Furt aufgrund des breiten Fahrbahnteilers so groß, dass auch uneingeschränkt mobile Personen etwa 30 Sekunden Gehzeit benötigen. Diese Zeit entspricht einem Drittel der gesamten Umlaufzeit von 90 Sekunden eines leistungsstarken Signalprogramms, wie es an dieser LSA tagsüber durchgehend geschaltet ist. Eine Synchronisierung und entsprechende Anhebung der Grünzeiten würde zwangsläufig zu einer Verschlechterung der Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an dieser LSA führen. Zum einen können während der genannten Zeit Fahrzeuge der Buslinie 55 den Knoten in südlicher Richtung nicht passieren, zum anderen kann im Signalprogrammablauf weniger flexibel auf die Annäherung von Fahrzeugen aller hier verkehrenden Buslinien reagiert werden. Nachdem der Stadtrat der Landeshauptstadt München die ÖPNV-Beschleunigung zu einem priorisierten Steuerungsziel erklärt hat, sehen wir derzeit keinen Ansatz, um Änderungen an der Steuerung der LSA Kirchseeoner Straße / Rosenheimer Straße vorzunehmen.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Mittelfristig steht ein altersbedingter Austausch des Steuergerätes der LSA an. Die im Antrag gegebenen Hinweise zur Querungssituation für Fußgänger*innen werden von uns dokumentiert, sodass sie im Zuge der dann durchzuführenden Neuprojektierung der LSA Berücksichtigung finden.

Im Antrag wird weiterhin eine Überprüfung der Möglichkeiten zur Optimierung der Busfahrpläne sowie zur Taktverdichtung angeregt. Wir erhielten dazu folgende Stellungnahme von Seiten der Angebotsplanung Bus der MVG:

„Die Buslinie 155 verkehrt Montag bis Samstag tagsüber im Takt 10, an Sonntagen im Takt 20 Die Buslinie 55 verkehrt Montag bis Samstag vormittags im Takt 10, im Berufsverkehr in Takt 5, mittags im Takt 6/7.

Die Ankunft der Linie 155 in Ramersdorf ist zu den Minuten 01, 11, 21 usw. Die Linie 55 fährt ab zu den Minuten 00, 10, 20 usw. im Takt 10, bei dichteren Takten sehr viel öfter als ein ankommender Bus 155. Die Wartezeiten sind daher je nach Tageszeit (siehe oben) etwas unterschiedlich. Im Abendverkehr und sonntags bestehen längere Umsteigezeiten.

Eine generelle Änderung der Taktlage muss die MVG aufgrund priorisierter Anschlüsse am Karl-Preis-Platz (U2) sowie Neuperlach Zentrum (U5) ablehnen. Dort sind erheblich mehr umsteigende Fahrgäste betroffen.

Zudem ist eine Verzahnung der Linien 55, 155, 145 entlang der Rosenheimer Straße sowie die beengte Infrastruktur für Warte- und Wendezeiten der Buslinien am Ostbahnhof zu berücksichtigen. Taktverdichtungen sind bei den betroffenen Linien derzeit nicht vorgesehen.“

Im Weiteren wird für eine direkte Verbindung ohne Umsteigezwang zwischen den Stadtteilen Ramersdorf (d.h. Hofangerstraße, Berger-Kreuz-Straße etc.) und Neuperlach (d.h. Quiddestraße, Neuperlach Zentrum etc.) auf die Buslinie 199 verwiesen, welche tagsüber im 20-Minuten-Takt verkehrt.

Die im südlichen Knotenarm der LSA Kirchseeoner Straße / Rosenheimer Straße vorhandene Unterführung der Rosenheimer Straße stellt eine alternative Querungsmöglichkeit für Fußgänger*innen dar. Im letzten Punkt des Antrags wird eine Verbesserung der Benutzungssicherheit der Anlage angeregt. Die Entscheidung über die Einrichtung einer Video-Überwachung in der Unterführung liegt dagegen beim Kreisverwaltungsreferat München, dessen Stellungnahme wir noch erwarten und nach Erhalt umgehend an Sie nachreichen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

LSA Planung und Betrieb